

Erste Bootsregatta auf dem Knappteich

Wer schippert am schnellsten mit Paddelboot, Kanu oder Kajak über das Gewässer? Am Samstag können Kinder ab 12 und Erwachsene auf die nasse Rennstrecke. Das ist aber noch nicht alles, was am Wochenende im Yorckgebiet veranstaltet wird.

VON STEFFI HOFMANN

CHEMNITZ – Thomas Lieber und Ralf Puschmann schleppen ein rotes Kanu zum Knappteich. Ein Ruderboot liegt bereits im Wasser. Die Sonne scheint, es weht kein Lüftchen – perfekt für eine Runde auf dem Gewässer im Yorckgebiet. Doch was so gemütlich aussieht, ist die Vorbereitung für etwas Großes: Am Samstag soll die erste Bootsregatta auf dem 6700 Quadratmeter großen Knappteich stattfinden. „Das gab es so noch nie“, sagt Oliver Treydel. Er ist der Vorstand des Vereins SDB, das für Solidarität, Demokratie und Bildung steht, und organisiert das bunte Spektakel am Wochenende.

Vor elf Jahren hat der Verein den Teich, der idyllisch mitten im Wohngebiet an der Fürstenstraße liegt, von der Stadt gepachtet. Seitdem kümmert er sich um die Grünfläche, pflegt und reinigt sie, arbeitet mit Kitas und Schulen zum Thema Gewässer zusammen und rudert auch mal mit Gästen zum Spaß über das Wasser. Am Samstag soll zwar auch der Spaß nicht zu kurz kommen, aber vor allem der Wettbewerbscharakter eine zentrale Rolle spielen. „Die Regatta geht auf Zeit, das soll so richtig sportlich werden“,



Oliver Treydel (links) mit Ralf Puschmann und Thomas Lieber (rechts), die im Ruderboot schon mal Probe für die Regatta geschippert sind. FOTO: STEFFI HOFMANN

kündigt Oliver Treydel an. Los geht es um 10 Uhr. Teilnehmen können Kinder ab zwölf Jahren, eine Anmeldung im Vorfeld braucht es nicht. Auch ein Boot muss niemand selbst mitbringen. Der Verein stellt ein Ruderboot, ein Kanu und ein Kajak zur Verfügung.

Nachdem die fällige Startgebühr von fünf Euro bezahlt wurde, geht's mit dem ausgewählten Modell auf die nasse Rennstrecke. Thomas Lieber und Ralf Puschmann haben Wendebojen auf dem Teich platziert, um die die Teilnehmer in möglichst geringer Zeit einen Parcours bewältigen sollen. „Wir schätzen, dass es dafür um die drei Minuten braucht“, sagt Oliver Treydel. Aus Sicherheitsgründen soll immer nur

„Das gab es so noch nie.“

Oliver Treydel SDB-Vereinsvorstand

ein Boot auf dem Wasser sein. Rettungswesten stellt der Verein genauso wie einen Rettungsschwimmer für den Notfall. Die Sieger aus den Altersklassen 12 bis 14 Jahre, 15 bis 17 und ab 18 Jahre erhalten am Ende einen Pokal. Gepaddelt werden kann bis 15 Uhr.

Im Teich schwimmen Fische, wie Karpfen und Barsche. Um den Teich herum leben etliche Enten. Stört es die, wenn so ein Trubel wie am Wochenende herrscht? „Nein, die halten einiges aus. Das hier ist ja ein urbanes Gebiet“, erzählt Oliver Treydel. Urbanität kombiniert mit grüner Oase – das schenke den Anwohnern eine hohe Lebensqualität. Mit der ersten Regatta soll ein Highlight geschaffen werden, das bei Erfolg eine Neuauflage bekommen könnte.

Doch mit der Regatta ist es am Wochenende im Yorckgebiet noch nicht getan. Auf über einem Kilometer erwarten Besucher an insgesamt drei Standorten Aktionen. Sie können vom Knappteich entlang der

Fürstenstraße, durch den Hauptweg der Kleingartenanlage, über die Kutusowstraße bis zum Sportgelände an der Eubaer Straße schlendern. Der Kleingartenverein „Vogelweid“ feiert sein 100-jähriges Jubiläum. Ab 14 Uhr erwartet Gäste dort ein buntes Programm mit Kinderaktionen wie Hüpfburg oder Glücksrad und Musik am Heim. Am Sonntag findet von 10 bis 13 Uhr ein Fröhliches statt. Sportlich geht es schließlich auch auf dem Ifa-Gelände zu. Von Freitag bis Sonntag wird auf der Fläche an der Eubaer Straße das diesjährige Vereinsfest gefeiert, mit einem vielseitigen Rahmenprogramm. Am Samstag läuft von 13 bis 17 Uhr das Traditionsturnier der Ifa-Oldies. (effi)